

03 | 21

März 2021 106. Jahrgang | CHF 12.- (inkl. MWST) ISSN 0036-8016

SCHWEIZER
JÄGER

Schweizer Jäger

DAS AKTUELLE
MONATSMAGAZIN
FÜR DEN JÄGER

Alles andere als
federleicht

Die Könige vom
Muotathal

Rote Liste:
Entwarnung beim
Wisent

Prachtstück:
STEYR Monobloc



9 770036 801001



Bild: Schweizer Jäger/In

6 MONATSTHEMA

STEYR Monobloc: Prachtstück aus Österreich

Unser Autor Reto Büchel stellt der Leserschaft die STEYR Monobloc eingehend vor. Nach ausgiebigem Testen kam er zu folgender Schlussfolgerung: «Ich muss zugeben, dass mich in den letzten Jahren kein anderer Jagdrepetierer so interessiert und begeistert hat». Wie der Büchsenmacher zu diesem Resultat kommt, lesen sie in dieser Ausgabe ausführlich.



Bild: www.jagdpassion.ch

34 JAGDGESCHICHTE

Die Könige vom Muotathal

Erzählungen aus der Buchreihe «Schwyzer Sagen» zufolge, habe es «z tuusige vo Füchs im Muetital». Für unseren Autor Cyrill Albisser war dies Grund genug, um dieser Sache vor Ort nachzugehen. Er lässt uns an seiner abenteuerlichen Entdeckungsreise zu den «Königen vom Muotathal» teilhaben und hilft uns allen dabei, die aktuell schwierige Situation für kurze Zeit zu vergessen. Vermissen wir doch alle schmerzlich die zu dieser Jahreszeit stattfindenden Pelzfellmärkte, Trophäenschauen und gemütlichen Jägertreffs.



Bild: Sven Erik Arndt

74 WILDKUNDE

Rote Liste: Entwarnung beim Wisent

Ein Grund zum Optimismus ist die von der IUCN (International Union for Conservation of Nature) veröffentlichte «Rote Liste der bedrohten Arten» seit ihrer erstmaligen Erstellung im Jahre 1962 noch nie gewesen. Es gibt jedoch auch positive Entwicklungen. Die Situation des Wisents hat sich so gut entwickelt, dass die Art – neben 25 anderen – um eine Kategorie heraufgestuft wurde.





STEYR Monobloc Ein Prachtstück aus Österreich

RETO BÜCHEL

Im vorliegenden Artikel stellt unser Autor Reto Büchel der Leserschaft die STEYR Monobloc vor. Nach ausgiebigem Testen kam er zu folgender Schlussfolgerung: «Ich muss zugeben, dass mich in den letzten Jahren kein anderer Jagdrepetierer so interessiert und begeistert hat». Wie der Büchsenmacher zu diesem Resultat kommt, lesen Sie hier ausführlich.

Dieses moderne, innovative Jagdgewehr möchte ich Ihnen in der aktuellen Ausgabe des «Schweizer Jäger» etwas genauer vorstellen und einige Informationen dazu liefern. Seit 2019 ist dieser Repetierer nun auf dem Markt und seit etwa derselben Zeit heisst sein traditioneller Hersteller mit dem Hauptsitz in der oberösterreichischen Gemeinde Kleinraming nicht mehr STEYR Mannlicher, sondern neu STEYR ARMS. Dort werden in der hochmodernen Produktionsstätte viele Produkte entwickelt und direkt produziert. Die Produktvielfalt von STEYR-Arms ist sehr gross und reicht von traditionellen Jagdwaffen über Sportwaffen zu Pistolen, verschiedenen Schalldämpfern und diversen Militärwaffen für den weltweiten Einsatz. Genau dieser breite Mix und all die vielen Versuche und Erfahrungen dieser verschiedenen Sparten macht sich STEYR ARMS zunutze, um den modernen Jagdrepetierer STEYR Monobloc herzustellen.

Kaltgehämmerter Lauf und Verschlussgehäuse

Das Kaltschmieden von Läufen wird ursprünglich für die absolute Robustheit und Verschleissfestigkeit von Militärwaffen angewandt. Durch die extreme Materialverdichtung beim Kalthämmern der Läufe erreicht man eine unübertreffliche Oberflächenqualität, Güte und Härte. STEYR ARMS setzt bei der Monobloc noch einen drauf und schmiedet bei der Laufproduktion das Verschlussgehäuse gleich mit. Somit bilden Lauf und Gehäuse eine Einheit, was technisch gesehen unüberbietbar ist und allerhöchsten Fertigungsstandard beweist. Anschliessend sind nur noch wenige spanabhebende Arbeitsvorgänge nötig, bevor der Hauptteil der Waffe die Oberflächenveredelung erhält. Dies ist nicht mehr ein einfaches Brünieren wie früher, sondern auch ein hochentwickeltes Oberflächenhärteverfahren, ähnlich dem Gasnitrieren. Nach dieser Behandlung haben die Stahlteile eine nahezu rostfreie und eine extrem harte und verschleissfeste, schwarze Oberflächenvergütung. Perfekt für den harten jagdlichen Alltag!



Bild oben

Schlau durchdacht: Im Schaft lässt sich der Abzug oder zum Beispiel eine Putzschnur unterbringen.

Bild rechts

Sicherheit wird gross geschrieben. Der rote Punkt des Spannschiebers verweist auf die Schussbereitschaft. Ebenfalls ist der Spannanzigestift gut fühlbar, so zum Beispiel in der Dunkelheit.

Die Steyr Monobloc in seine Einzelteile zerlegt.



Modulares System

Der moderne, sichere Verschluss verriegelt dann direkt mittels drei robusten Verschlusswarzen im geschmiedeten Gehäuse. Dieser Vorgang läuft sehr geschmeidig und fein, da alles in sehr engem Toleranzmass abläuft. Der Verschlusskopf kann ganz einfach, ohne Werkzeug gewechselt werden, falls ein Jäger einen Kaliberwechsel von einem Standardkaliber in ein Magnum-Kaliber machen will. Dazu braucht es dann natürlich auch ein anderes Laufsysteem und ein anderes Magazin.

Nun zum Schaft: Dieser ist aus Kunststoff gefertigt und in diversen ansprechenden Farben erhältlich. Die Schaftbettung ist aus einem robusten Aluminiumblock gefertigt und verbindet mittels zwei Systemschrauben den Schaft mit dem Laufsysteem. Auch dieses Zerlegen und Montieren ist sehr einfach und passgenau. Nur gut gebettete Waffen ohne Schaftdruck schiessen auch wirklich präzise und verändern auch beim Warmschiessen nicht die Treffpunktage. Durch die Wahl von Kunststoff statt Holz ist das Problem mit dem Schaftdruck nicht vorhanden. Die Alubettung mit Stahlquersteg, der den Rückstoss aufnimmt, ist hochpräzise gefertigt und absolut passgenau. Nur so lassen sich Laufsysteem wechseln, ohne Präzisionsprobleme.





Die Sattelmontage ist sauber gefertigt, elegant und garantiert eine sichere Wiederholgenauigkeit und durch die einschwenkbaren Verriegelungshebel ist kein Hängenbleiben möglich. Sie erlaubt eine niedrige Montage – hier mit dem KAHLES Helia 2,4-12x56.

«Den breiten Produkte-Mix und die vielen Versuche und Erfahrungen rund um die verschiedenen Sparten macht sich STEYR ARMS zunutze, um den modernen Jagdrepetierer STEYR Monobloc herzustellen.»

Die massive Bauweise des Quersteges lässt sehr starke Kaliber zu und schluckt problemlos deren Rückstoss.

Ästheten kommen nicht zu kurz

Schäfte gibt es in grün, schwarz, mocca und white; immer kombinierbar mit schönen, ergonomischen, sauber passenden Ledereinlagen, die auch in drei Farben erhältlich sind und die Bereiche Pistolengriff, Vorderschaft und Schafrücken bilden. Diese wechselbaren Ledereinlagen sind erhältlich in den Farben braun, schwarz und sand. So lässt sich für jeden Geschmack eine wirklich schöne und sehr präzise Jagdwaffe kombinieren.

Im Kolben der Monobloc verbirgt sich ein gut nutzbarer Hohlraum, den man ganz einfach durch seitliches Verdrehen der Kolbenkappe nutzen kann. Raffiniert gelöst! Theoretisch kann man dort die komplette Abzugseinheit verstauen, die man mit wenig Aufwand demontieren kann und so die Waffe praktisch unnutzbar, resp. unschiessbar macht. Diese Möglichkeit ist aufgrund unterschiedlicher Gesetzgebungen in verschiedenen Ländern entstanden und wird hierzulande vermutlich nicht stark genutzt. Jedoch kann man auch gut eine Laufreinigungsschnur oder Ersatzpatronen usw. in diesem Hohlraum verstauen. Dass die Abzugsgruppe ganz einfach ausgebaut werden kann, ist ein wirklicher Vorteil bei einer grösseren Reinigung. Ganz einfach und ebenfalls ohne Werkzeug kann die komplette Abzugsgruppe über Knopfdruck und Ausdrehen herausgenommen oder montiert werden. Auch für den Wechsel der Pistolengriffeinlage muss dieses Teil ausgebaut werden.

Abzugssystem

Dieses ist bei der Monobloc ein Kombiabzug, das heisst, der Abzug hat einen Rückstecher, der werksmässig auf ca. 200 Gramm Auslösedruck eingestellt ist. Wenn es dann mal eilt auf einer Drückjagd oder wenn jemand den Rückstecher nicht nutzen will, kann der Abzug auch als Direktabzug genutzt werden. Auch so ist eine saubere Schussauslösung mit moderatem Auslösegewicht möglich. Der Monobloc Repetierer ist mit einer Handspannung (mittels Daumen), einer Kammer Sperre und einer ausbaubaren Abzugseinheit ausgerüstet. Das Stechen des Abzuges ist nur bei gespannter Waffe als letzte Aktion vor dem Schuss möglich. Falls man dann doch nicht schießen kann oder will, entspannt man den Repetierer einfach wieder über den Spanschieber, der perfekt angeordnet oben am Kolbenhals liegt. Beim Entspannen wird so auch automatisch der Abzug wieder entstochen (Entstechautomatik). Perfekt und sicher!

Um die Waffe zu laden, hebt man den Kammerstängel um 60 Grad an. So entriegelt die Kammer und kann ohne Kraftaufwand geöffnet werden. Aus dem bis zu vier Schuss fassenden Magazin wird beim Schliessen der Kammer relativ flach eine Patrone ins Lager geschoben und durch das Verriegeln wird die Waffe schussklar geladen, ist aber so nicht gespannt und sicher. Spannen und Entspannen der Waffe geht ohne grossen Kraftaufwand und mit etwas Üben fast geräuschlos. Wenn der Repetierer gespannt ist, wird ein grosser roter Punkt sichtbar, der sonst vom Schieber verdeckt ist. Zusätzlich kommt hinten am Verschluss ein Spannanzeigestift zum Vorschein, den man im Dunkeln auch



Bild oben
Ohne Werkzeug kann bei einem Kaliberwechsel der Verschlusskopf einfach von Hand gewechselt werden.



Bild rechts
Bemerkenswerte Schussgruppe auf hundert Meter.

gut ertasten kann. Die STEYR ARMS Monobloc hat serienmässig vorne an der Laufmündung ein Gewinde für einen Schalldämpfer oder eine Mündungsbremse. Das Gewinde ist sauber mit einer Schutzmutter abgedeckt.

Auf dem Schiessstand

Nun zum eigentlichen Schuss- und Handling-Test: STEYR ARMS garantiert eine Schussgruppe mit drei Schuss von höchstens 2,5 cm mit guter handelsüblicher Munition auf hundert Meter. Da ich während der letzten 30 Jahre schon mit tausenden von Jagdwaffen geschossen habe, weiss ich natürlich, dass dies lange nicht mit allen handelsüblichen Gewehren möglich ist und die Schussgruppen oftmals auch mal über 5 cm verstreut sind. Trotz nicht optimalen Wetterbedingungen durch Schnee und Kälte kamen aber auf Anhieb alle Dreier-Gruppen mit verschiedenen RWS Laborierungen im Kaliber .30-06 mit Streukreisen von unter dem Durchmesser eines 1-Franken-Stückes retour (2,2 cm). Eine Gruppe konnte ich sogar mit einem 10-Räppler komplett abdecken (18 mm). Dazu waren das Schussverhalten und der gefühlte Rückstoss sehr moderat und problemlos. Dies ist sicher auch dem relativ hohen Waffengewicht von ca. 3,7 kg ohne Optik geschuldet. Die .308-Version schießt sich sicher noch wesentlich weicher.

Gesamteindruck

Die Steyr Monobloc zeichnet sich durch eine sehr hohe Präzision mit angenehmem Schussverhalten aus. Momentan sind erst die zwei Kaliber .308 Win. und .30-06 verfügbar, werden aber im Mai/Juni 2021 noch mit .270 Win und .300 Win Mag ergänzt. Versprochen sind dann im Laufe der Zeit noch weitere gängige Jagdkaliber bei der Monobloc. Die Waffe ist in Rechts- und Linksschaft erhältlich, allerdings immer mit Rechtssystem.

Auf der Testwaffe ist ein Zielfernrohr des traditionellen Optikherstellers KAHLES Helia 2,4-12x56 mit Leuchtabsehen montiert. Sicher eine gute Wahl für Ansitzjäger. KAHLES ist schliesslich auch ein hervorragendes österreichisches Produkt mit sehr gutem Preis-/Leistungsverhältnis.

Was mich persönlich sehr interessiert hat, ist die originale STEYR ARMS Zielfernrohrmontage. In diesem Fall eine Schienenversion mit Swarorail. Mein Urteil dazu: sauber gefertigt, elegant, sichere Wiederholgenauigkeit und durch die einschwenkbaren Verriegelungshebel ist kein Hängenbleiben möglich. Ein sehr gelungenes Teil und absolut zuverlässig. Der Schweizer Importeur BLASER Handels GmbH bietet momentan zu guten Konditionen Austria STEYR/KAHLES-Komplettpakete an mit Auslieferung über den teilnehmenden Fachhandel. Natürlich kann auf einer STEYR Monobloc auch jedes andere Zielfernrohr verbaut werden.

Ich muss zugeben, dass mich in den letzten Jahren kein anderer Jagdrepetierer so interessiert und begeistert hat. Die STEYR ARMS Konstrukteure haben hier wirklich sämtliche Register gezogen und ein absolut tolles, modernes, elegantes und sicheres Gewehr entwickelt. All diese aufwändigen Entwicklungen haben logischerweise auch einen Preis. Für rund CHF 5500.– ist ein solch durchdachtes Jagdgewehr zu haben und ich glaube, dies ist es auch wert. Selbstverständlich bietet STEYR ARMS aber auch wesentlich unter diesem Preis tolle, zuverlässige Jagdwaffen an.

Für die heurige Jagdsaison wünsche ich Ihnen viel Freude auf der Jagd und ein kräftiges Weidmannsheil! ■

www.steyr-arms.com; #selbstgesteyert
Importeur CH & FL: www.blaser-handels.ch

